



AUS GUTEM GRUND

ARDEX SN

Neutral-Silicon

Silicondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (alkoholvernetzend)

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich

Abdichten von Fugen zwischen Mauerwerk, Beton, Fliesenbelägen, Putz, Metall, Glas, Holz-, Aluminium- und Kunststofffenstern sowie an Fenstersimsen und Traufblechanschlüssen

Leicht spritz- und glättbar

Gute Hafteigenschaften

Beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel

Lieferbar in:

grau

transparent

silbergrau

hellgrau

anthrazit

weiß

zementgrau

basalt



Reg.No.37344

Hersteller
mit zertifiziertem QM-System
nach DIN EN ISO 9001

ARDEX GmbH
D-58430 Witten · Postfach 61 20
Tel.: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
kundendienst@ardex.de
www.ardex.de

ARDEX SN

Neutral-Silicon

Anwendungsbereich:

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

- in Bad, Dusche und WC,
- im Wohnbereich bei Keramikbelägen, an Türen, Fenstern und Einbauelementen,
- in Keramikbelägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden.

Produkteigenschaften:

ARDEX SN ist ein einkomponentiger, alkohohlärtender Silicondichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 25 % der Fugenbreite ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX SN gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden. Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt.

Untergrund:

ARDEX SN haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kunststoff, beschichteten Küchenarbeitsplatten, lösemittelfreien Acryllacken, Alkydharzlacken, Dickschichtlasuren und Holz. Bei Beton, mineralischen Putzen und Edelstahl ARDEX Primer SP 1, bei Chrom und Hart-PVC ARDEX Primer SP 2 verwenden (Hafttabelle beachten).

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen. Fettige Fugenflanken sowie Badewannen- und Brausetassenränder mit geeigneten Reinigungsmitteln säubern.

Tiefere Fugen mit geschlossenzelliger Polyethylen-Rundschnur vorfüllen. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Die Fugenbreite im Innenbereich soll mindestens 5 mm, im Außenbereich mindestens 10 mm betragen. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

Verarbeitung:

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spritze einlegen. ARDEX SN so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfase einspritzen. Vor der Hautbildung (ca. 7–10 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und ggf. Klebeband entfernen. Abschnittweises Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX SN auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 25 % nicht überschritten wird. Bei den Fugen sind – bezogen auf die Fugenbreite – folgende Fugentiefen einzuhalten:

Breite	Tiefe
bis 10 mm	wie Breite, jedoch mindestens 6 mm
10 mm	8 – 10 mm
15 mm	8 – 12 mm
20 mm	10 – 14 mm
25 mm	12 – 18 mm

Bei Fugenausbildungen im Außenbereich sollen Breite und Tiefe der Fugen mindestens 10 mm betragen.

ARDEX SN bei Untergrundtemperaturen über +5 °C und unter +40 °C verarbeiten.

Zu beachten ist:

ARDEX SN ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX SN ist nicht überstreichbar und für Hochbaufugen nicht einzusetzen. ARDEX SN ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Boden-fugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist von Vorteil, wenn die Fugen darüber hinaus trockengewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich sofort mit Verdünnern entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist.

Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei Kontakt von ARDEX SN mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Marmor und Naturstein, Neopren, Teer und Teflon. ARDEX SN haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Für Natursteinbeläge wird ARDEX ST Naturstein-Silicon empfohlen.

Offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm:

Materialbasis:	Silicon, alkohohlärtend
Komponenten:	1-komponentig
Konsistenz:	pastös
Spez. Gewicht DIN 52451:	ca. 1,0 g/cm ²
Fugenbreite:	bis 30 mm
Verarbeitungstemperatur:	+5 °C bis +40 °C (Untergrundtemperatur)
Hautbildezeit*:	ca. 7–10 Min., nach wenigen Stunden ist die Haut schwer verletzlich
Durchhärtegeschwindigkeit*:	ca. 2 mm/Tag ca. 7 mm/Woche
Temperaturbeständigkeit:	-40 °C bis +180 °C
Praktische Dehnfähigkeit:	ca. 25% der Fugenbreite
E-Modul 100%:	ca. 0,35 N/mm ² (DIN EN 28339 Verfahren A)
Shore-A-Härte:	ca. 25
Verbrauch:	10 x 10 mm ca. 3,0 lfdm, je Kartusche Dreiecksfuge: 6,0 lfdm, je Kartusche 5 x 5 mm ca. 12,0 lfdm, je Kartusche

Bei Dreiecksfugen verringert sich der Verbrauch auf die halbe Menge.

*Bei +23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Aushärtezeit und erhöhen die Durchhärtegeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder niedrigere Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärtezeit und vermindern die Durchhärtegeschwindigkeit.

Abpackung: Kartusche mit 310 ml netto,
gepackt zu 12 Stück

Lagerung: kühl und trocken
ca. 12 Monate lagerfähig

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellen-Bedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs- oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen.